

Feuerwehr Garrel fehlt das Training

Brandmeister hat Sorge vor großen Einsätzen

VON DENNIS SCHRIMPER

Garrel. Mit insgesamt 90 Einsätzen war 2020 ein vergleichsweise ruhiges Jahr für die Feuerwehr Garrel. Im Schnitt fallen sonst um die 110 Einsätze an. Doch ruhig stimmt die Entwicklung der vergangenen Monate Gemeindevorstand Brandmeister Peter Deeben ganz und gar nicht. Zwar sei die Feuerwehr noch immer an jedem Tag und zu jeder Stunde einsatzbereit. Doch: „Die ersten Defizite stellen sich bereitsein“, sagte er der MT.

„Es ist wie bei einem Fußballspieler, der nicht trainiert.“ Allerdings gehe es bei der Feuerwehr nicht um Sieg oder Niederlage, sondern um wesentlich mehr: Es hingen Leben davon ab. Seit März 2020 hätten die Ehrenamtlichen keinen „richtigen“ Übungsdienst gehabt. „Und wenn man nicht übt, wird man unsicher“, betont Deeben. Er habe derzeit Angst, dass sich seine Kameraden schweren Einsätzen stellen müssen, die sie eventuell nicht bewältigen könnten. Das sei bislang nicht der Fall gewesen. „Aber der Ausbildungsstand ist nicht mehr auf dem Niveau von 2019.“

Als Reaktion auf die Coronapandemie wurde die 70-köpfige Mannschaft im vergangenen Jahr in zwei gleich große und starke Meldergruppen (sogenannte Schleifen) eingeteilt. Im wöchentlichen Wechsel wird je eine Gruppe zu einem Einsatz gerufen. Sollte eine größere Schadenslage mehr Personal erfordern, werden beide Gruppen alarmiert. Grundsätzlich geht

es laut Deeben darum, nur die absolut notwendige Zahl an Kameraden einzusetzen. Um den Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse gerecht zu werden, müssen die 35 Atemschutzgeräteträger der Wehr in diesem Jahr erneut ihre körperliche Eignung unter Beweis stellen – auch das unter dem Vorzeichen von Corona. Neben der regelmäßigen ärztlichen Untersuchung ist ein Einsatz unter schwerem Atemschutz erforderlich. Statt des Einsatzes würde eine gleichwertige realistische Einsatzübung durchgeführt.

Unter anderem ging es darum, im Feuerwehrhaus im Chemikalienschutzanzug aus Duplosteinen ein vorgegebenes Motiv nachzubauen, Funkkontakt zu den Kameraden zu halten und eine Leckage zu schließen. Die Übung war nicht nur ein Belastungstest, sondern sollte auch die Motorik trainieren. In der Produktionshalle der ehemaligen Bäckerei der Firma Lieken stand ein Belastungstest an.

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Kameradschaft beschreibt Deeben mit drastischen Worten. Er spricht von einer „Katastrophe“, das Mannschaftsgefüge breche allmählich auseinander. Die Aufnahme eines neuen Feuerwehrmannes habe seit Juni immer wieder verschoben werden müssen. Man müsse aufpassen, dass dieser Anwärter über kurz oder lang nicht abwandere. „Die Kameradschaft ist unser größtes Gut.“

Auch der Dienstbetrieb der Jugendfeuerwehr sei komplett zum Erliegen gekommen. „Wir haben da aktuell überhaupt kei-



Mit Masken und Abstand: Unter der Einhaltung von Hygieneregeln wurde die Einsatzübung im Feuerwehrhaus für die Atemschutzgeräteträger durchgeführt. Fotos: © Feuerwehr



Neuzugang: Dieser Mannschaftstransportwagen ergänzt seit vergangem Jahr den Fuhrpark der Wehr.



Kein Spiel, sondern ernste Übung: In Chemikalienschutzanzügen musste mit Duplosteinen etwas nachgebaut werden.

nen Zuwachs“, konstatiert Deeben. Das tue der Wehr im Moment nicht weh, wohl aber in ein paar Jahren. Zudem bestehe die Gefahr, dass Jugendliche sich anderen Beschäftigungen widmen und der Feuerwehr verloren gingen. „Mit diesem Thema müssen wir sehr sensibel umgehen“, mahnt er.

Deeben illustriert an einigen Beispielen, wie sich die Covid-19-Pandemie auf den Alltag der Wehr auswirkt: Etwa die Hälfte der geleisteten Einsätze seien durch den Alarm von Brandmeldeanlagen hervorgerufen worden, von denen sich die meisten im Nachhinein als Fehlalarme herausstellten, so Deeben. „Bei 30 Fehlalarmen

kommt Unmut hoch.“ Viele Kameraden würden bei solchen Einsätzen dann nicht sofort, sondern erst im Fall einer Nachalarmierung mitausrücken – aus Angst, sich vor Ort zu infizieren. „Da wird es schwer, eine gute Beteiligung zu haben. Vor Corona war das kein Thema.“ Dort, wo es „zur Sache“ gehe, sei die Feuerwehr Garrel aber stets bereit. „Unsere Tagesverfügbarkeit von 22 Leuten ist schon sehr gut“, betont Deeben stolz.

Im Oktober sei ein Feuerwehrmann positiv auf Covid-19 getestet worden. 18 Kameraden – darunter viele Selbstständige – hätten sich daraufhin in Quarantäne begeben müssen. „Das war ein sehr negatives Erlebnis“,

sagt der Gemeindevorstand Brandmeister. Seitens des Gesundheitsamtes seien die Feuerwehrleute jedoch bevorzugt behandelt – sprich: getestet – worden, sodass nach einigen Tagen die Arbeit wieder aufgenommen werden konnte.

Versammlung der Feuerwehr muss stattfinden

Auch in Corona-Zeiten müssen Fahrzeuge und Geräte gepflegt werden. „Die wichtigsten Tätigkeiten haben wir auf eine kleine Gruppe heruntergebrochen.“ Die Belastung für sie sei dadurch sehr groß, sagt Deeben.

Vieles musste im vergangenen Jahr abgesagt beziehungsweise auf unbestimmte Zeit verschoben werden: die Generalversammlung, die Ehrung von Jubilaren, die Einweihung des neuen Mannschaftstransportwagens (MTW). Auch 2021 scheinen die Zeichen schlecht für eine Jahreshauptversammlung zu stehen. Doch an dieser führt laut Deeben kein Weg vorbei. Laut Vorschrift dürfe man eine auslassen, aber nicht zwei. Unter anderem gehe es darum, die Geschäftsjahre 2019 und 2020 abzuschließen und um Neuwahlen. Wann die Versammlung stattfinden kann, sei noch offen. „Wir können die aber nicht unendlich aufschieben.“

ZITAT



„Die Kameradschaft ist unser größtes Gut.“

Peter Deeben,
Gemeindevorstand
Gemeinde Garrel

© Vorwerk



PRIVATE Kleinanzeigen

Wie auf einem Flohmarkt können Sie hier alles anbieten oder finden!

Anzeigen-Annahme: ☎ 04471 / 178-0 oder

<http://anzeigen.mt-news.de>

Friesoyther KüchenTreff
Gebrauchte E-Bikes & Fahrräder im Angebot
www.bertis-bikes.de

Bertis Bike Center
Gebrauchte E-Bikes & Fahrräder im Angebot
www.bertis-bikes.de

Landwirtschaft

Thermo-Elemente für Dach und Wand, **Sonderposten, gute 2a-Qualität**, in diversen Standardlängen und sortierten Farben, **sehr preisgünstig, kurzfristig lieferbar**: Alfons Wittrock Stahl GmbH, 26899 Rhede-Brual, Tel. 04964-91506

Schlittschuhe Größe 46
zu verkaufen, 30 €, Tel. 0171-3094677

Ihr TV-Programm für die ganze Woche!

rtv
Wissen, was läuft

Alle Wochen-Highlights
Alle Spielfilme bewertet

Möbel

Esszimmermöbel zu verkaufen. Tisch 90 x 1,60 m (ausgezogen 2,40 m) und sechs Stühle (alles Eiche massiv). 450 € VHB Tel. 04471/2524

Friesoyther KüchenTreff
Gebrauchte E-Bikes & Fahrräder im Angebot
www.bertis-bikes.de

Kaufgesuche

Schallplatten und CD's zu kaufen gesucht. (keine Volksmusik und keinen deutschen Schlager) ☎ 0157-73314431



Gartenhilfe für Privat gesucht. Handwerklich nicht auf den Kopf gefallen. Muss Rose vom Gänseblümchen unterscheiden können. ☎ 01525-6320801

Friesoyther KüchenTreff
Gebrauchte E-Bikes & Fahrräder im Angebot
www.bertis-bikes.de

DEEKEN CONTAINERDIENST
für Bau-, Gewerbe- und Gartenabfälle
☎ 04471 / 2793
www.containerdienst-deeken.de

Verk. Vorwerk VT 300 Bodenstaubsauger mit Elektrobürste, Saugwischer, Filtertüten, Reinigungstücher sowie Reinigungsmittel für 750,- €. ☎ 04471/888676

Friesoyther KüchenTreff
Gebrauchte E-Bikes & Fahrräder im Angebot
www.bertis-bikes.de

rtv Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung
www.om-online.de